

§ 4

Die Kündigung der Arbeitsrechtsverhältnisse für Erzieher in Lehrlingswohnheimen, Jugendwohnheimen und Jugendwerkhöfen kann beiderseits nur zum 31. August jedes Jahres erfolgen. Sie muß spätestens drei Monate vor dem genannten Termin ausgesprochen werden. Ausgenommen sind Fälle der fristlosen Entlassung gemäß § 22 Abs. 1 Buchst. e der Verordnung vom 10. März 1955 über die Pflichten und Rechte der Mitarbeiter der staatlichen Verwaltungsorgane — Disziplinarordnung — (GBl, I S, 217).

§ 5

(1) Haben einzelne Heimleiter und Erzieher bisher eine Vergütung erhalten, die höher ist als die in dieser Verordnung festgelegte Vergütung, so wird die bisher gezahlte höhere Vergütung personengebunden weitergewährt.

(2) Die Erzieher sind verpflichtet, sich in Qualifizierungslehrgängen weiterzubilden und bis zum 31. Dezember 1958 die ihrer Funktion entsprechenden Prüfungen abzulegen. Werden bis zu diesem Termin die Prüfungen nicht abgelegt, so erfolgt die weitere Vergütung auf Grund der nachgewiesenen Qualifikation.

§ 6

Durchführungsbestimmungen erläßt der Minister für Arbeit und Berufsausbildung im Einvernehmen mit dem Minister für Volksbildung.

§ 7

Diese Verordnung tritt am 1. Juni 1956 in Kraft.

Berlin, den 1. Juni 1956

Der Ministerrat

der Deutschen Demokratischen Republik

Der Ministerpräsident Ministerium für Volksbildung

Grotewohl

I. V. : Laabs

Staatssekretär

Anlage

zu vorstehender Verordnung

Tabelle I

Vergütungssätze für Heimleiter und Heimerzieher in Lehrlingswohnheimen des B e r g b a u s

Gehalts- gruppe	Orts- klasse	Vergütungssätze DM
I S	S	308—352
	A	297—341
	B	286—330
	C + D	
II S	S	369—413
	A	358—396
	B	347—380
	C + D	336—369

Für die Gehaltsgruppen I und II können die Zuschläge zu den Grundgehältern insgesamt bis zu 7 % des Gesamtgrundlohnaufkommens betragen.

Gehalts- gruppe	Orts- klasse	Vergütungssätze			
		X.—4. 5.—8. 9.—12. 13.—16. Dienstjahr	Dienstjahr	Dienstjahr	Dienstjahr
		DM	DM	DM	DM
in	S	429	473	517	561
	A	418	462	506	550
	B	407	451	495	539
	C + D	401	445	489	533
IV	S	473	517	561	605
	A	482	506	550	594
	B	451	495	539	583
	C + D	445	489	533	577
V	S	517	561	605	649
	A	503	550	594	638
	B	495	539	583	627
	C + D	489	533	577	621
VI	S	561	605	649	693
	A	550	594	638	682
	B	539	583	627	671
	C + D	533	577	621	665
VII	S	605	649	693	737
	A	594	638	682	726
	B	533	627	671	715
	C + D	577	621	665	709
VIII	S	650	694	738	782
	A	639	683	727	771
	B	628	672	716	760
	C + D	622	668	710	754

Tabelle II

Vergütungssätze für Heimleiter und Heimerzieher in Lehrlingswohnheimen der Metallurgie, des Schwermaschinenbaus, der Grundstoffchemie und der Bauindustrie

Gehalts- gruppe	Orts- klasse	Vergütungssätze DM			
		1.—4. 5.—8. 9.—12. 13.—16. Dienstjahr	Dienstjahr	Dienstjahr	Dienstjahr
		DM	DM	DM	DM
i	S	301—344			
	A	291—333			
	B	280—323			
	C + D	274—306			
ii	S	360—403			
	A	349—387			
	B	338—371			
	C + D	328—360			
Für die Gehaltsgruppen I und II können die Zuschläge zu den Grundgehältern insgesamt bis zu 7 % des Gesamtgrundlohnaufkommens betragen.					
Gehalts- gruppe	Orts- klasse	Vergütungssätze			
		1.—4. 5.—8. 9.—12. 13.—16. Dienstjahr	Dienstjahr	Dienstjahr	Dienstjahr
		DM	DM	DM	DM
iii	S	418	460	505	547
	A	410	450	495	537
	B	397	440	484	525
	C + D	392	435	477	520
IV	S	460	505	547	590
	A	450	495	537	580
	B	440	484	525	570
	C + D	435	477	520	564
V	S	505	547	590	633
	A	495	537	580	623
	B	484	525	570	613
	C + D	477	520	564	605
VI	S	547	590	633	677
	A	537	580	623	667
	B	525	570	613	657
	C + D	520	564	605	650
VII	S	590	633	677	718
	A	580	623	667	708
	B	570	613	657	698
	C + D	564	605	650	690
VIII	S	634	677	721	762
	A	624	667	711	752
	B	614	657	701	742
	C + D	608	649	694	734